

Inhalt

Anschluss, Umbau und Exil in Ostdeutschland seit 1989/90 (3)

Wer sind die (Exil-)Ostdeutschen? / 1	27
1. Die Konstruktion der „Ostdeutschen“	28
1.1. Eine sogenannte „ostdeutsche Herkunft“ gibt es nicht	29
1.2. Die DDR-sozialisierten Ostdeutschen	31
2. Konzeptualisierung der (Exil-)Ostdeutschen und Abgrenzung	33
2.1. Die (Quoten-)Ostdeutschen	36
2.2. Die (Transfer-)Ostdeutschen	38
2.3. Die (ATCK-)Ostdeutschen	39
2.4. Tabelle: Abgrenzung der (Exil-)Ostdeutschen von den (Quoten-)Ostdeutschen, den (Transfer-)Ostdeutschen und den (ATCK-)Ostdeutschen	40
3. Vereinigungsbedingte soziale Tatbestände	42
3.1. Wer ist die 2/3-Mehrheit im Osten?	42
3.2. Die vereinigungsbedingte Kulturkatastrophe	48
4. Kolonialismus und struktureller Rassismus im Beitrittsgebiet	53
5. Die (Exil-)ostdeutsche Erfahrung	55
5.1. Exil: Begriffsbestimmung	55

5.2. Koloniale Doppelstandards für (Exil-)Ostdeutsche	58
5.3. Ergebnisse der Elitetagung „Ostdeutsche Eliten“ im Jahr 2017	60
5.4. Inferiorisierung und Diskriminierung der (Exil-)Ostdeutschen	62
5.5. Ethnisierung und „Rassisierung“ der (Exil-)Ostdeutschen.....	64
5.6. Ossibashing:	
„Sind Ossis zu doof für Demokratie?“ oder zu „rechts“?.....	68
6. Das doppelte Trauma der „Einheit“: zwei Seiten einer kollektiven Erfahrung.....	71
6.1. Der doppelte Preis der „Einheit“:	
Liquidation und Nihilierung.....	74
6.2. Die kulturkoloniale Doppelstrategie der Bundesbehörden:	
Abrisspolitik und Assimilationspolitik.....	76
7. Zusammenfassung.....	80

Teil 3: Exil

Intro: Vertreibung, Assimilationspolitik, Trauma und Exil in Ostdeutschland seit 1989/90	83
---	----

A/ Vertreibung

1. Vertreibung in Ostdeutschland ab 199085
 - 1.1. Aus dem Industriestaat ins Entwicklungsland:
Die größte Massensexilierung in Friedenszeiten..... 85
 - 1.2. Vertreibung und Widerstand:
Bischofferode war nur die Spitze des Eisbergs 90
 - 1.3. Die Alternativen aus der Gesellschaftsmitte der DDR-Bevölkerung
und aus der Reformregierung wurden bewusst übergangen..... 92

2. Chronik der Vertreibung95
 - 2.1. Das Jahr 1989 95
 - 2.2. Das Jahr 1990 101
 - 2.3. Das Jahr 1991 126
 - 2.4. Das Jahr 1992 149
 - 2.5. Das Jahr 1993 162
 - 2.6. Das Jahr 1994 192

3. Kampf- und Protestlosungen 1990 bis 1994.....205

4. Die geplante Operation X: Annexion
„feindlicher Vermögen“ in den Ostländern.....207
 - 4.1. Die Treuhandanstalt (THA/BvA) ist die Nachfolgerin
des Forschungsbeirats für Fragen der Wiedervereinigung
Deutschlands (FB), gegründet 1952, und nicht der
Treuhandanstalt der Modrow-Regierung vom 1. März 1990..... 207
 - 4.2. Der Forschungsbeirat für Fragen der Wiedervereinigung
Deutschlands (FB), die Forschungsstelle für gesamtdeutsche
wirtschaftliche und soziale Fragen und der Tag X..... 210

4.3. Die operativen Organe der THA:	
Vorstand, Verwaltungsrat, Direktorate	211
4.4. Die externen Manager der THA:	
Leitungsausschuss und der Lobbying beratender Politiker	213
5. Vereinigungskriminalität.....	217
5.1. Die Stabsstelle „Besondere Aufgaben“ der THA:	
Tarnung organisierter Kriminalität.....	217
6. Vier kapitale Fälle der Vereinigungskriminalität...221	
6.1. Der Bremer Vulkan-Skandal („Hennemann-Affäre“).....	221
6.2. Die Schmiergeldaffäre Leuna/Minol („Schucht-Affäre“).....	224
6.3. Der Giftmüllskandal von Bischofferode	
(„Stegers Gruben-Deal“).....	226
6.4. Der Boizenburger Werft-Skandal („Petram-Affäre“).....	230
7. Vertreibung und Exil als Folge geplanter	
und staatlich gedeckter Vereinigungs-	
kriminalität der THA.....	233
7.1. „Eile“, Verkaufszwang, Schuldenbilanz und Verjährungsgesetze....	233
7.2. Die einkalkulierten Kollateralschäden der Verwerfung,	
Vertreibung und Exilierung.....	237
8. Schlussbemerkung.....	239
9. Auszug aus der Beschlußempfehlung und	
Bericht des 2. Untersuchungsausschusses des	
Deutschen Bundestages.....	241

B/ Trauma und Tabu

10. Der doppelte Preis der „Einheit“:

Liquidation und Nihilierung

Oder: Das exekutive Wirken der Stiftung Aufarbeitung und der BStU als Schwesterbehörden der Treuhand AG (THA) in Ostdeutschland

seit 1990	265
10.1. Die Komplizen der „Einheit“	265
10.2. „Die Bundesdeutschen entdeckten in der ihnen plötzlich zugänglich gewordenen DDR ein Terrain, auf dem sich ein Stück versäumter Kolonialgeschichte nachholen lässt“	270
10.3. Unrechtsstaat: Die Gleichsetzung der DDR mit dem NS-Staat.....	274
10.4. Der ideologische Feldzug der Schwesterbehörden der Treuhandbehörde (THA) – Stiftung Aufarbeitung und BStU.....	279
10.5. Das CDU-Regime in den neuen Ländern: Die Verharmlosung von neukolonialem Unrecht.....	281
10.6. Verfassungsputsch, Marionetten und Liquidationspolitik.....	283
10.7. Kopf oder Zahl: Nihilierung ist das Äquivalent zu Liquidation	285

11. Die doppelte Demütigung der „Einheit“:

Entmündigung und Ausgrenzung

Oder: Die Inferiorisierung des Politischen in Ostdeutschland

seit 1990 am Beispiel der Arbeitskämpfe in der DDR zwischen

Frühjahr 1990 und Winter 1994	289
11.1. Die Politik der Demütigung in Ostdeutschland seit 1990.....	289
11.2. Subordination und Domination: Die „Wiedervereinigung“ als Akt der Unterwerfung des Ostens unter die bundesdeutsche Deutungs- und Auslegungsmacht	293

11.2.1. Kausalnexus, Durchherrschung und Schlussstrich: Die „Wiedervereinigung“ als Renaissance der bundes- deutschen Historikerkonstrukte in Ostdeutschland	294
11.3. Politik der Demütigung in Ostdeutschland am Beispiel der Arbeitskämpfe 1990 bis 1994	296
11.4. Wendungen der Streiks, sozialen Proteste und Arbeitskämpfe in der DDR und den neuen Bundesländern zwischen 1990 und 1994 ...	300
11.4.1. Erste Protestwelle und erste Streikwendung: Zwischen 1989 und 1990.....	301
11.4.2. Zweite Protestwelle und zweite Streikwendung: 1. und 2. Quartal 1990.....	302
11.4.3. Dritte Protestwelle und dritte Streikwendung: 2. und 3. Quartal 1990.....	303
11.5. Ethnisierung, Rassisierung und Inferiorisierung des Politischen in Ostdeutschland am Beispiel der Arbeitskämpfe 1990 bis 1994....	306
11.6. Die doppelte Demütigung der „Einheit“: Entmündigung und Ausgrenzung	311
11.6.1. Die Demütigung der leeren „Wenderversprechen“	311
11.6.2. „Das war die Abschlussfeier der Revolution“	313
11.6.3. Wir waren das Volk	315

12. Das doppelte Trauma der „Einheit“: Entkopplung und Entortung

Oder: Die katastrophensoziologischen, sozialräumlichen Folgen aus Verwerfung, Assimilationspolitik und kultureller Kolonisierung in Ostdeutschland seit 1990	319
12.1. Prolegomenon.....	319
12.1.1. Regierungsversagen als Tabu	319
12.1.2. „Die Zone hier ist tot“	320

12.2. Doppeltrauma der „Einheit“: Entkopplung und Entortung.....	326
12.2.1. Entkoppelte Gesellschaft:	
Vereinigungstrauma in Ostdeutschland seit 1990.....	327
12.2.2. Der Begriff der sozialen Entkopplung (Castel, Bourdieu, Schultheis, Dörre).....	329
12.2.3. Der Begriff der sozialen Entortung (Kulischer, Schechtman, Jacobmeyer, Arendt)	334
12.3. Zone der Verwerfung (Entkopplung + Entortung)	339
12.3.1. Verwerfung heißt Beschädigung:	
Der frakturierte Sozialraum.....	339
12.3.2. Zone der Verwerfung:	
Eine sozialgeologische Betrachtung.....	340
12.3.3. Kulturelle Verwerfung:	
Plötzliches sozialräumliches Schadensereignis	342
12.4. Politische Psychologie der Verwerfung in Ostdeutschland seit 1990.....	345
12.4.1. Paradoxe Migration – paradoxe Assimilation:	
Die Herabsetzung der DDR-Bürger zur Minderheiten- bevölkerung und ihre Subordination im eigenen Land.....	345
12.4.2. „Diktaturaufarbeitung“ und „Demokratieerziehung“:	
Das Doppelparadoxon der demokratischen Assimilations- politik im Beitrittsgebiet.....	349
12.4.2.1. Assimilationsschock.....	352
12.4.2.2. Sprachregelungen	352
12.4.3. Die Entwertung der DDR-Sozialisation:	
„Wiedervereinigung“ und „Demokratisierung“ als Kolonialpolitik der Dominanzkultur im Beitrittsgebiet	354
12.4.3.1. Der koloniale Blick gen Osten: Orientalisierung der DDR-sozialisierten Ostdeutschen	354

12.4.4. Die Perseveration, das sozialistische Erbe feindbildhaft abzuspalten [...] Antisozialismus, Antikommunismus und Antiatheismus als Teil einer christlich-demokratischen Säuberung in Ostdeutschland seit 1990	359
12.4.4.1. Übertragungszwang	361
12.4.4.2. Deutungszwang	366
12.4.4.3. Ausgrenzungszwang.....	367
12.4.4.4. Die Perseveration, das sozialistische Erbe feindbildhaft abzuspalten [...]	369
12.4.5. Verwerfung des „Integrationsmodells Ostdeutschland“: Delegitimierung von Sozialstaatlichkeit und sozialistischer Innovation in der DDR seit 1990	374
12.4.5.1. Demokratischer Sozialismus und sozialistischer Paternalismus.....	374
12.4.5.2. Errungenschaften der Sozialstaatlichkeit (Sozialrecht und Sozialfürsorge)	376
12.4.5.3. Konsultativer Autoritarismus.....	378
12.4.5.4. „Wiedervereinigung“ als Akt der Verwerfung sozialistischer Errungenschaften und Erinnerungskultur	380
12.5. Zusammenfassung.....	382
12.5.1. Tatbestände vereinigungsbedingter Verwerfungen und Betroffenheiten (Liste)	382
12.5.2. Gewaltformen vereinigungsbedingter Verwerfungen und Betroffenheiten (Liste)	396
12.5.3. Zahlen vereinigungsbedingter Verwerfungen und Betroffenheiten (Liste)	401

13. Das doppelte Tabu der „Einheit“:

Krankheit und Suizid (Death of Despair)

Oder: Die demografischen, psychosozialen und gesundheitlichen (pathologischen) Folgen aus Verwerfung, Assimilationspolitik und kultureller Kolonisierung in Ostdeutschland seit 1990

13.1. Traumatisierung und Tabuisierung in Ostdeutschland seit 1990.....	407
13.1.1. „Vereinigung“ als kollektives Trauma und Vereinigungstrauma als gesellschaftliches Tabu.....	408
13.1.1.1. Kollektives Trauma	408
13.1.1.2. Trauma	410
13.1.1.3. Tabu.....	413
13.1.2. Phantomschmerz im abgetrennten „sozialistischen Vaterland“	414
13.1.3. Das Ende vom „Wir“: Arbeitsvernichtung und Beschädigung der kollektiven Identität.....	417
13.1.3.1. Die Beschädigung und Gefährdung der (kollektiven) Identität durch strukturelle und symbolische Gewalt	417
13.1.3.2. Diskriminierung der DDR-Identität	419
13.1.3.3. Vom Arbeitervolk zum Volk ohne Arbeit: Die Arbeitsvernichtung in den ostdeutschen neuen Ländern zwischen 1990 und 1995	420
13.1.3.4. Emotionale Obdachlosigkeit in der dritten und vierten Generation-Ost (3G- und 4G-Ost).....	423
13.2. Sozialer Niedergang durch Arbeitsvernichtung, Enteignung und Entvölkerung	432
13.2.1. Zusammenbruch der Gruppenkohäsion.....	432
13.2.2. Abwanderungsschock.....	433
13.2.3. Geburtenschock und Kinderlosigkeit.....	435
13.2.4. Sterbeüberschüsse	441

13.3. Trauma, Krankheitsfolgen und Mortalität in Ostdeutschland	
seit 1990.....	442
13.3.1. Krankheit und Sterblichkeit infolge traumatischer	
Ereignisse wie plötzliche und dauerhafte Arbeitslosigkeit,	
Armut, Exklusion und Überflüssigkeit	443
13.3.1.1. Armut und Viktimisierung	445
13.3.1.2. Armut und Krankheit	446
13.3.1.3. Armut und Suizidalität	447
13.3.2. Krankheit durch Kränkung:	
Posttraumatische Verbitterungsstörung (PTVS)	447
13.3.3. Depression und Suchterkrankung: Traumafolgen und	
Korbiditäten in Ostdeutschland seit 1990.....	453
13.3.3.1. Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) als	
Traumafolge.....	453
13.3.3.2. Depressive Störung und Suchterkrankung als	
komorbide Traumafolge.....	454
13.3.3.3. Lückenhafte Forschung zu Substanzkonsum	
in Ostdeutschland seit 1990.....	456
13.3.3.4. Komorbidität: Biologische und internistische	
Aspekte der Traumapathologie.....	461
13.3.4. Risikogruppe „ostdeutscher Mann“:	
Wiedervereinigungsschock und plötzlicher Tod	464
13.3.4.1. „Gebrochene Herzen“	
(Hallenser Kardiologiestudie 1997)	467
13.3.4.2. Männlich, arbeitslos, hohes Sterberisiko	
(Rostocker Demografiestudie 2019)	468
13.3.4.3. Bei den Lebenserwartungen ist der Ost-Mann	
auf Albanien-Niveau.....	470
13.4. Suizid in der DDR vor und nach der „Wiedervereinigung“	473
13.4.1. DDR-Suizidstudie (Grashoff)	474

13.4.2. Magdeburger Suizidstudie (Genz)	475
13.4.3. Jenaer Suizidstudie (Straub)	477
13.4.4. Vereinigungsbedingte Sinnzusammenbrüche und Suizide	479
13.4.4.1. Emnid-Umfrage 1994	479
13.4.4.2. Unverbindliche Welten (Heitmann-Studie)	480
13.4.4.3. Verschlussache vereinigungsbedingte Suizide	481
13.5. Erscheinungswandel des anomischen Suizids seit der „Wiedervereinigung“: Vom klassischen Selbstmord zum verdeckten Selbstmord	484
13.5.1. „Tod aus Verzweiflung“ /Death of Despair (Case, Deaton) ...	486
13.5.2. Die Suizidstatistik nihiliert den „Tod aus Verzweiflung“	488
13.5.3. Soziozid – Die Zukunft der Mortalität im Neoliberalismus	489
13.6. Zusammenfassung	490
13.6.1. Gesellschaftliche Tabuisierung vereinigungsbedingter Traumatisierungen, komorbider Erkrankungen und erhöhter Männersterblichkeit in Ostdeutschland seit 1990 ...	490
13.6.2. Appell gegen eine weitere Tabuisierung vereinigungs- bedingter Beschädigungen mit Folge erhöhter Sterblichkeit in den ostdeutschen Ländern	494

C/ Exil

Wer sind die (Exil-)Ostdeutschen? /2	497
--	-----

14. Die neue Klasse Exil	497
--------------------------------	-----

14.1. Othering: Begriffsbestimmung	497
--	-----

14.2. Othering: „Wir sind ein Volk! Und ihr seid ein anderes“.	
--	--

Kulturkonflikt und symbolische Gewalt	498
---	-----

14.3. Die (Exil-)Ostdeutschen – eine neue Klasse im Kernstaat	502
---	-----

15. Gibt es eine Zukunft der Gleichbehandlung und des Wohlstands für (Exil-)Ostdeutsche in Ostdeutschland?	505
--	-----

Appendix

Anschluss, Umbau, Exil: Elemente und Tatbestände des vereinigungsbedingten Ost-West-Konflikts in Ostdeutschland seit 1989/90

Public Lecture, Vortragstafeln

Der Vortrag wurde am 10. Januar 2020 im Rahmen des Podiums „Verordnetes Vergessen – Aporien nach 1989“ an der Sächsischen Akademie der Künste gehalten.....	513
---	-----

Literatur	545
-----------------	-----

Personenregister	587
------------------------	-----

Edition E.G.	593
-------------------	-----